



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter www.angewandte.de verfügbar:

J. H. Ahn, B. Temel, E. Iglesia*

Selective Homologation Routes to 2,2,3-Trimethylbutane on Solid Acids

J. England, M. Martinho, E. R. Farquhar, J. R. Frisch, E. L. Bominaar,* E. Münck,* L. Que, Jr.*

A Synthetic High-Spin Oxoiron(IV) Complex: Generation, Spectroscopic Characterization, and Reactivity

C. R. Hess, T. Weyhermüller, E. Bill, K. Wieghardt*

[{Fe(tim)}₂]: An Fe–Fe Dimer Containing an Unsupported Metal–Metal Bond and Redox-Active N₄-Macrocyclic Ligands

J. Tolosa, C. Kub, U. H. F. Bunz*

Hyperbranched: A Universal Conjugated Polymer Platform?

D. Xu, Z. Liu, H. Yang, Q. Liu, J. Zhang, J. Fang,* S. Zou,* K. Sun
Solution-Based Evolution of Monodisperse Pt–Cu Nanocubes and Their Enhanced Methanol Oxidation Activity

H. Moroder, J. Steger, D. Gruber, K. Fauster, K. Trappi, V. Marquez, N. Polacek, D. N. Wilson, R. Micura*

Nonhydrolyzable RNA–Peptide Conjugates: A Powerful Advance in the Synthesis of Mimics for 3'-Peptidyl tRNA Termini

J. L. Alonso-Gómez, P. Rivera-Fuentes, N. Harada, N. Berova, F. Diederich*

An Enantiomerically Pure Alleno-Acetylenic Macrocycle: Synthesis and Rationalization of Its Outstanding Chiroptical Response



H.-U. Blaser



D. Scheschkewitz

Nachrichten

Chemiedozententagung:
Preise für H.-U. Blaser,
D. Scheschkewitz 3258

ADUC-Preise verliehen 3258



„Meine größte Motivation ist es, den Erfolg meiner Studenten zu sehen. Mit achtzehn wollte ich – ganz unspektakulär – Chemiker werden ...“

Dies und mehr von und über Stefan Mecking finden Sie auf Seite 3259.

Autoren-Profile

Stefan Mecking 3259

Chirality in Transition Metal Chemistry

Hani Amouri, Michel Gruselle

Bücher

rezensiert von M. Albrecht 3260

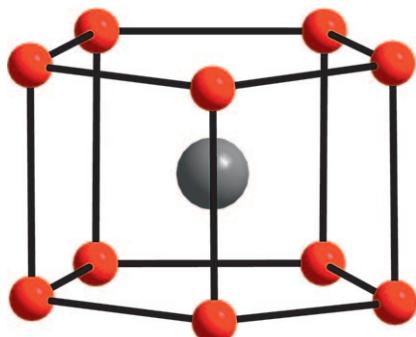
Highlights

Endohedrale Germaniumcluster

N. Korber* 3262–3264

Die Gestalt zukünftiger Germaniumcluster

Aus der Reihe getanzt: Die Existenz endohedraler Germaniumcluster ist schon früher durch Gasphasenexperimente vorausgesagt worden. Das nun synthetisierte $[Co@Ge_{10}]^{3-}$ überrascht, weil es die lange Reihe der zuvor gefundenen, ausschließlich deltaedrischen Strukturen abreißen lässt. Es hat vielmehr eine regelmäßige pentagonal-prismatische Struktur (siehe Bild; grau Co, rot Ge).

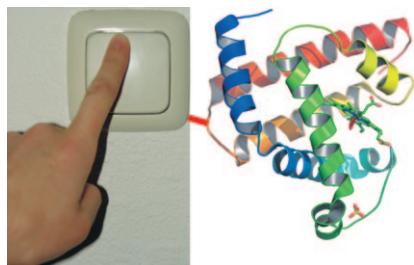


Proteindesign

T. Berg* 3265–3267

Allosterische Schalter: Fernsteuerungen für Proteine

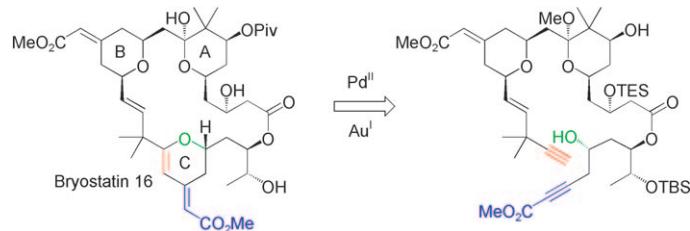
An der langen Leine: Einen selektiven niedermolekularen Modulator für jede Domäne eines jeden menschlichen Proteins zu entwickeln, ist eine Herkules-Aufgabe. Wäre es nicht viel einfacher, die Aktivität eines beliebigen Proteins durch Verknüpfung mit einem allgemein anwendbaren Schalterprotein indirekt zu steuern?



Bryostatine

A. K. Miller* 3268–3271

Katalyse in der Totalsynthese von Bryostatin 16



Mit zwei Additionen zum Produkt: Eine Totalsynthese von Bryostatin 16 zeichnet sich durch zwei Übergangsmetall-katalysierte Additionen aus. Die erste liefert Ring B und ermöglicht die Zuordnung seiner relativen Konfiguration; die zweite

schließt den Makrocyclus mithilfe einer seltenen Isomerisierung. Die beiden Reaktionen benötigen weder Substrataktivierung, noch bilden sie Nebenprodukte. Die Makrocyclisierung ist eine effiziente Alternative zu traditionellen Verfahren.

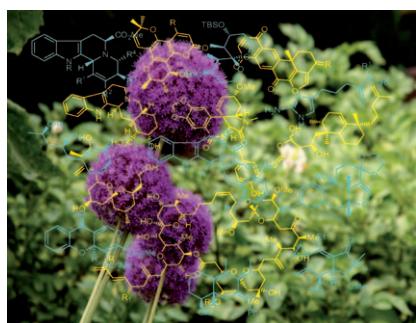
Kurzaufsätze

Medizinische Chemie

K. Kumar,* H. Waldmann* – 3272–3290

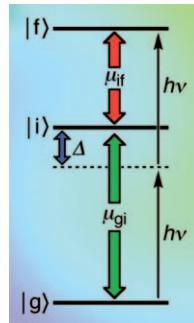
Die Synthese von naturstoffinspirierten Verbindungsbibliotheken

Der Natur abgeschaut: Die Entwicklung vielstufiger stereoselektiver Synthesen eröffnet den Zugang zu naturstoffinspirierten Verbindungsbibliotheken mit carbo-, oxa- und azacyclischen Gerüststrukturen, die vielversprechende Quellen für neue Reagentien in der medizinischen Chemie und der chemischen Biologie sind. Das Bild zeigt eine Sammlung von naturstoffinspirierten Molekülen (blau) mit ihren zugrundeliegenden Naturstoffen (gelb).



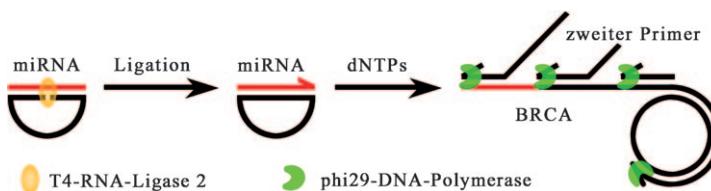
Aufsätze

Zwei Photonen sind besser als eines – dieser Grundsatz gilt für einen großen Bereich von Anwendungen von den Ingenieurwissenschaften bis hin zur Physiologie. Durch Fortschritte beim Verständnis des Phänomens der Zweiphotonenabsorption und bei der Entwicklung von Zweiphotonenfarbstoffen gewinnt das Forschungsgebiet schnell an Bedeutung.

**Chromophore und π-Systeme**

M. Pawlicki, H. A. Collins, R. G. Denning,*
H. L. Anderson* **3292–3316**

Zweiphotonenabsorption und das Design von Zweiphotonenfarbstoffen

Zuschriften

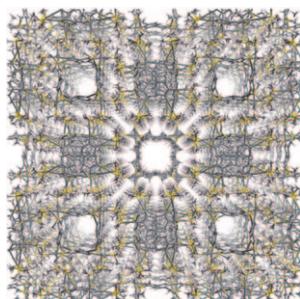
Schon ein unterschiedliches Nucleotid in Mikro-RNAs (miRNAs) wird in einem Assay erfasst, der auf verzweigter Rolling-Circle-Amplifizierung (BRCA) und einer Fluoreszenzquantifizierungstechnik

beruht. Die Methode diskriminiert miRNA schon ab Konzentrationen von 10 fm und kann miRNA in RNA-Proben von wenigen Nanogramm bestimmen.

Mikro-RNA-Detektion

Y. Q. Cheng, X. Zhang, Z. P. Li,* J. X. Jiao,
Y. C. Wang, Y. L. Zhang **3318–3322**

Highly Sensitive Determination of microRNA Using Target-Primed and Branched Rolling-Circle Amplification



Aufnahmefähig: Die außergewöhnliche Kristallstruktur von 3,3',4,4'-Tetra(trimethylsilylethynyl)biphenyl wurde untersucht. Durch Entfernen eingeschlossener Solvensmoleküle entsteht ein organischer Kristall mit einer weitmaschigen mikroporösen Struktur, die derjenigen von Zeolith A verblüffend ähnlich ist (siehe Bild). Experimente zur reversiblen Adsorption von Stickstoff oder Wasserstoff bei 77 K bestätigten, dass die Mikroporen permanent bestehen bleiben.

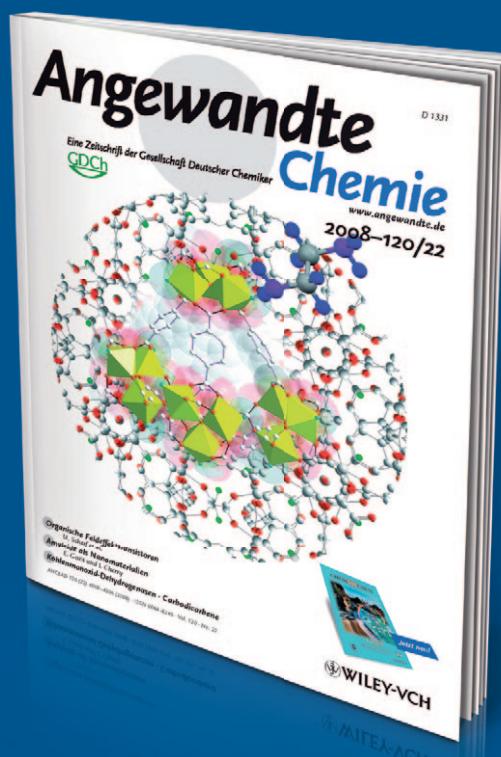
Organische Zeolithe

K. J. Msayib, D. Book, P. M. Budd,
N. Chaukura, K. D. M. Harris,
M. Helliwell, S. Tedds, A. Walton,
J. E. Warren, M. Xu,
N. B. McKeown* **3323–3327**

Nitrogen and Hydrogen Adsorption by an Organic Microporous Crystal

Unglaublich

Impact Factor



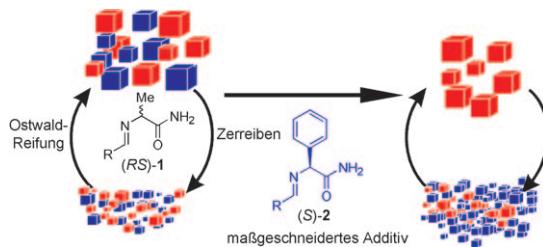
Die *Angewandte Chemie* ist die Beste! Mit einem **Impact-Faktor von 10.031 (2007)** hat die *Angewandte Chemie* vergleichbaren Zeitschriften einiges voraus. Dieser hohe Wert ist in erster Linie der Qualität unserer Kurzmitteilungen zu verdanken: Die Aufsätze in der *Angewandten Chemie* zählen zweifellos zu den wichtigsten Artikeln auf ihrem Fachgebiet, ihr Beitrag zum Impact-Faktor ist aber viel geringer als immer behauptet wird. Und welche Zeitschrift hat schon einen Kulturpreis erhalten? Der *Angewandten Chemie* wurde 2007 der Kulturpreis Deutsche Sprache in der Sparte Institutionen zugesprochen.



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

[www.angewandte.de](http://www angewandte de)
service@wiley-vch.de

WILEY-VCH



Wählerisches Mahlwerk: Mit einem maßgeschneiderten Additiv gelingt es sogar ohne Racemisierung in Lösung, durch abrasives Mahlen zu einem enantiomerenreinen Festkörper zu gelangen. Dieses neuartige Verfahren der Enantiomeren-

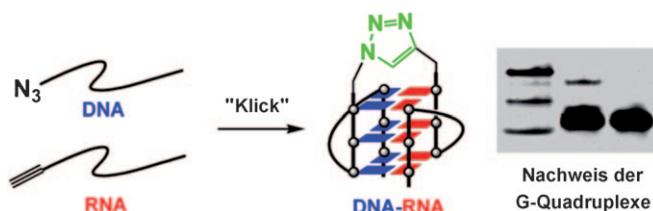
trennung beruht auf einer asymmetrischen Gabelung in der Kristallgrößenverteilung als Folge eines stereoselektiv gehinderten Kristallwachstums.

R = *o*-Tolyl.

Enantiomerentrennung

W. L. Noorduin, P. van der Asdonk,
H. Meekes, W. J. P. van Enckevort,
B. Kaptein, M. Leeman, R. M. Kellogg,
E. Vlieg* 3328–3330

Complete Chiral Resolution Using
Additive-Induced Crystal Size Bifurcation
During Grinding



Die Falle schließt mit einem „Klick“:
G-Quadruplexstrukturen können durch Kupfer-katalysierte Azid-Alkin-Cycloaddition (Klick-Reaktion) fixiert und dann getrennt und analysiert werden (siehe

Schema). Ein hybrider DNA-RNA-Quadruplex bestehend aus humander telomerer DNA und RNA wurde mit dieser Methode entdeckt.

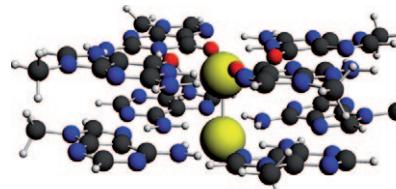
Biologische Strukturen

Y. Xu,* Y. Suzuki,
M. Komiyama* 3331–3334

Click Chemistry for the Identification of G-Quadruplex Structures: Discovery of a DNA–RNA G-Quadruplex



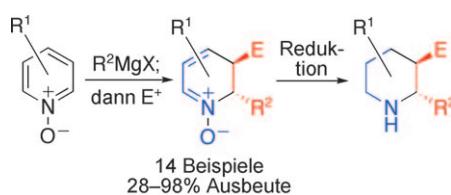
Reichen Sie bitte das Salz! Die Ergebnisse hochleistungsfähiger Rechnungen sprechen dafür, dass der Stapelkomplex aus einem Guanin- und einem Adeninquartett (G_4A_4) in wässriger Lösung als wirksamer ditoper Rezeptor für NaCl fungieren kann (siehe Bild; Na^+ , Cl^- gelb, O rot, N blau, C schwarz, H weiß).



Ionenpaarrezeptoren

T. van der Wijst, C. Fonseca Guerra,
M. Swart, F. M. Bickelhaupt,*
B. Lippert* 3335–3337

A Ditopic Ion-Pair Receptor Based on Stacked Nucleobase Quartets



Pyridin-N-oxide sind die Ausgangsverbindungen bei einer selektiven Synthese von *trans*-substituierten Piperidinen. Eine sequenzielle Umsetzung mit Grignard-Reagentien und Aldehyden oder Ketonen führt zur vollständig regio- und stereose-

lektiven *trans*-2,3-Addition. Hierbei werden substituierte 2,3-Dihydropyridin-N-oxide in hohen Ausbeuten erhalten, die zu den entsprechenden Piperidinderivaten reduziert werden können (siehe Schema).

Heterocyclensynthese

H. Andersson, M. Gustafsson,
D. Boström, R. Olsson,*
F. Almqvist* 3338–3341

The Regio- and Stereoselective Synthesis of *trans*-2,3-Dihydropyridine N-oxides and Piperidines

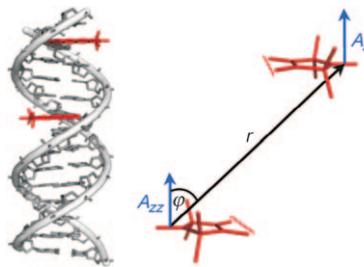


PELDOR-Spektroskopie

O. Schiemann,* P. Cekan, D. Margraf,
T. F. Prisner,
S. Th. Sigurdsson* **3342–3345**



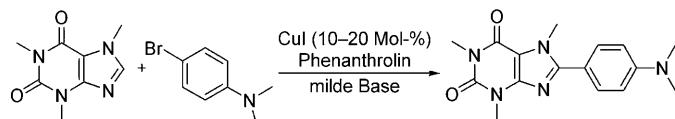
Relative Orientation of Rigid Nitroxides by
PELDOR: Beyond Distance
Measurements in Nucleic Acids



Eine starre Spinmarkierung C ermöglichte es, den Abstand und die Orientierung zweier Nitroxid-Spinmarkierungen in DNA mithilfe von PELDOR bei üblichen X-Band-Frequenzen zu bestimmen. Die Information über die Orientierung erhielt man, indem die Position der Detektionspulse im Nitroxidspktrum variiert wurde. Eine Simulation des Satzes von Zeitspuren ergab sehr genaue Werte für Abstände und Winkel.

Heterocyclen

D. Zhao, W. Wang, F. Yang, J. Lan, L. Yang,
G. Gao, J. You* **3346–3350**



Die Arylierung von Heterocyclen mit vielfältigen Arylbromiden beruht auf einer allgemeinen kupferkatalysierten C-H-Bindungsaktivierung (siehe Schema). Die hoch regioselektive Reaktion ist mit vielen

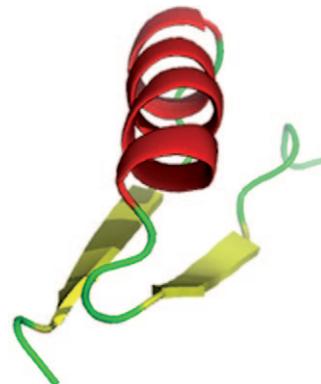
funktionellen Gruppen verträglich. Die 8-Arylxanthinprodukte fluoreszieren in verschiedenen Lösungsmitteln und sind aussichtsreich als Reagenzien für die biologische Bildgebung.

Protein-Design

H. Liang, H. Chen, K. Fan, P. Wei, X. Guo,
C. Jin, C. Zeng, C. Tang,
L. Lai* **3351–3353**



De Novo Design of a $\beta\alpha\beta$ Motif



Ein maßgeschneidertes monomeres Protein mit $\beta\alpha\beta$ -Faltung, bei der zwei parallele β -Stränge über eine α -Helix verknüpft sind (siehe Struktur), wurde ausschließlich aus codierten Aminosäuren konstruiert. Die hohe thermische Beständigkeit dieser Struktur beruht auf ausgedehnten Tryptophan-Tryptophan-Wechselwirkungen zwischen den beiden β -Strängen.

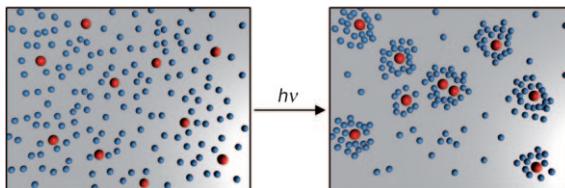
Nickel(III)-Komplexe

K. Honda, J. Cho, T. Matsumoto, J. Roh,
H. Furutachi, T. Toshia, M. Kubo,
S. Fujinami, T. Ogura, T. Kitagawa,
M. Suzuki* **3354–3357**



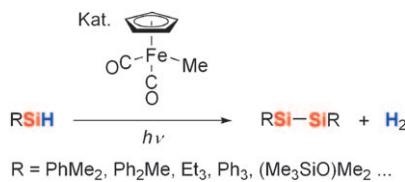
Mit H_2O_2 reagieren die Komplexe **1** zu den Bis(μ -oxo)dinickel(III)-Komplexen **2**, in denen die Xylyl-Brücke des Liganden unter Bildung von **3** hydroxyliert werden kann. Kinetische Studien identifizieren den Hydroxylierungsprozess als eine elektro-

phile aromatische Substitution. Die geringere Reaktivität als bei entsprechenden $\mu\text{-}\eta^2\text{:}\eta^2$ -Peroxo-Dikupfer(II)-Komplexen lässt sich mit ungünstigen entropischen Effekten erklären.

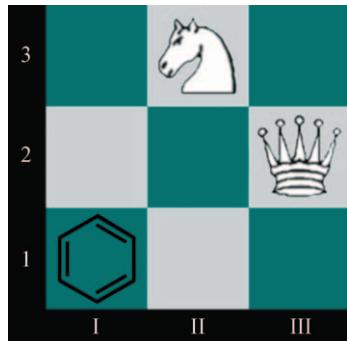


Gruppenbildung: Silberchlorid-Mikropartikel (rot) bewegen sich in Wasser unter UV-Bestrahlung durch Diffusiophorese. Jedes AgCl-Partikel gibt Ionen ab, auf die die anderen Partikel reagieren und sich zu Bereichen mit höherer Partikel-

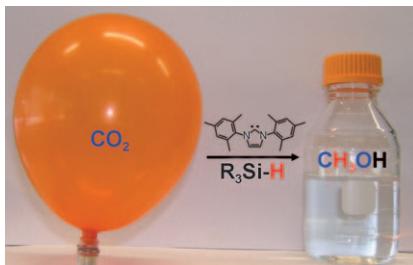
konzentration gruppieren. Photochemisch inaktive Siliciumdioxid-Partikel (blau) werden durch die Ionenabgabe dazu stimuliert, sich den AgCl-Partikeln anzunähern und diese zu umgeben.



Eine Vielfalt von tertiären Silanen, selbst solche mit funktionellen Substituenten, geht eine ungewöhnliche Eisen-katalysierte dehydrierende Kupplung ein (siehe Schema). Die Reaktion bietet einen einfachen Zugang auch zu unsymmetrischen Disilanen und zu Polymeren mit Si-Si-Bindungen. Bei der Reaktion tritt ein Hydrido(disilyl)eisen(IV)-Komplex als Intermediat auf.



Kein Entrinnen gibt es für den schwarzen König (Benzol) beim Schach der Elemente gegen eine Kombination aus Dame (Natrium) und Springer (Chrom oder Eisen), wie sie in Metallaten von Metallen niedriger Polarität anzutreffen ist. In chemischen Reaktionen können solche Verbindungen Arene direkt metallieren – vorausgesetzt das Übergangsmetall, der „Springer“, wird in die richtige Position gebracht.



Aktivieren und reduzieren: Kohlendioxid wurde unter milden Bedingungen in Gegenwart eines stabilen N-heterocyclischen Carbens mit einem Silan zu Methanol reduziert. Als Ausgangsmaterial kann auch trockene Luft dienen. Der Organokatalysator ist in diesem Prozess zur chemischen CO_2 -Aktivierung und -Fixierung viel effizienter als Übergangsmetallkatalysatoren.

Kolloide

M. Ibele, T. E. Mallouk,
A. Sen* **3358–3362**

Schooling Behavior of Light-Powered Autonomous Micromotors in Water



Si-Si-Kupplung

M. Itazaki, K. Ueda,
H. Nakazawa* **3363–3366**

Iron-Catalyzed Dehydrogenative Coupling of Tertiary Silanes



Inverse Kronenverbindungen

P. Alborés, L. M. Carrella, W. Clegg,
P. García-Álvarez, A. R. Kennedy, J. Klett,*
R. E. Mulvey,* E. Rentschler,
L. Russo **3367–3371**

Direct C–H Metalation with Chromium(II) and Iron(II): Transition-Metal Host / Benzenediide Guest Magnetic Inverse-Crown Complexes



CO_2 -Reduktion

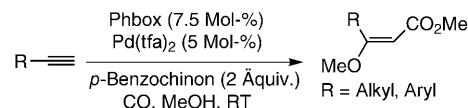
S. N. Riduan, Y. Zhang,*
J. Y. Ying* **3372–3375**

Conversion of Carbon Dioxide into Methanol with Silanes over N-Heterocyclic Carbene Catalysts



Synthesemethoden

K. Kato,* S. Motodate, T. Mochida,
T. Kobayashi, H. Akita* **3376–3378**



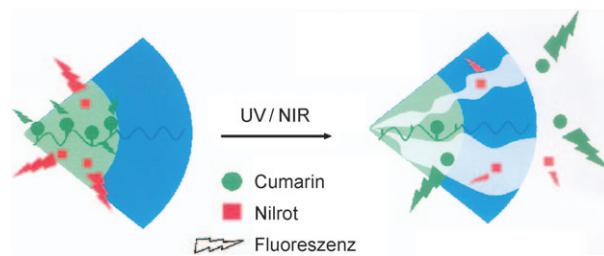
Die direkte Umwandlung einer terminalen Alkinfunktion in einen β -Methoxyacrylat-Rest gelingt mithilfe eines Bisoxazolin-(box)-Liganden. Acetyl- und Ketal-Schutzgruppen werden unter den Reaktionsbedingungen ebenso wenig angegriffen wie

freie Hydroxygruppen und säureempfindliche glycosidische Bindungen. (\pm)-Dihydrokawain wurde aus dem Homopropargylalkohol in einem Eintopfverfahren synthetisiert. tfa = Trifluoracetat.

Micellen

J. Babin, M. Pelletier, M. Lepage,
J.-F. Allard, D. Morris,*
Y. Zhao* **3379–3382**

A New Two-Photon-Sensitive Block Copolymer Nanocarrier



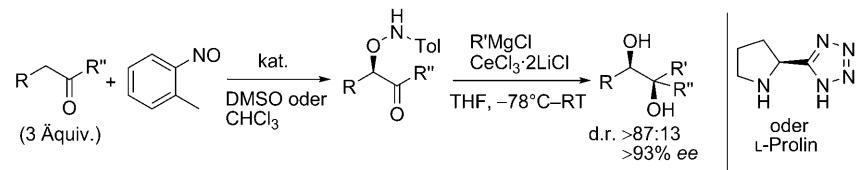
Leicht zu knacken: Micellen eines neuen amphiphilen Blockcopolymers, das Cumaringruppen enthält, brechen aufgrund der Zweiphotonenabsorption dieses Chromophors bei der Bestrahlung mit Nahinfrarot-Licht (794 nm) auf. Dabei werden sowohl photolytisch abgespalte-

nes Cumarin als auch verkapseltes Nilrot aus dem hydrophoben Inneren der Micelle in eine wässrige Lösung ausgeschüttet, die gegenläufige Effekte auf die Intensität der Fluoreszenzemission haben.

Synthesemethoden

P. Jiao, M. Kawasaki,
H. Yamamoto* **3383–3386**

A Sequential O-Nitrosoaldol and Grignard Addition Process: An Enantio- and Diastereoselective Entry to Chiral 1,2-Diols



Chirale 1,2-Diole wurden ausgehend von α -aminoxylierten Aldehyden oder Cyclohexanon und Grignard-Reagentien mit L-Prolin oder dem gezeigten Tetrazolderivat als Katalysator erhalten. Die Gegenwart

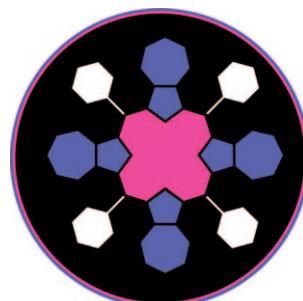
eines at-Komplexes von $\text{CeCl}_3 \cdot 2\text{LiCl}$ ist entscheidend für hohe Ausbeuten und Selektivitäten (siehe Schema; DMSO = Dimethylsulfoxid, THF = Tetrahydrofuran, Tol = Toluol).



Porphyrinanalogia

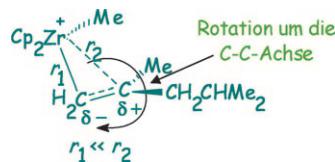
N. Sprutta, S. Maćkowiak, M. Kocik,
L. Szterenberg, T. Lis,
L. Łatos-Grażyński* **3387–3391**

Tetraazuliporphyrin Tetracation



Am Scheideweg: Ein einzigartiges kohlenstoffüberbrücktes Annulenmotiv – das Dehydroquatratin – ist Teil der Molekülstruktur des Tetraazuliporphyrin-tetrakations (siehe Bild). Der Makrocyclus, der sich an der Schnittstelle zwischen Annulen-, Carbokationen- und Porphyrinchemie befindet, wird durch Kondensation von Azulen mit Arylaldehyden und nachfolgende Oxidation erhalten. Die meso-Positionen des Tetrakations können durch Anionen oder Nucleophile angegriffen werden.

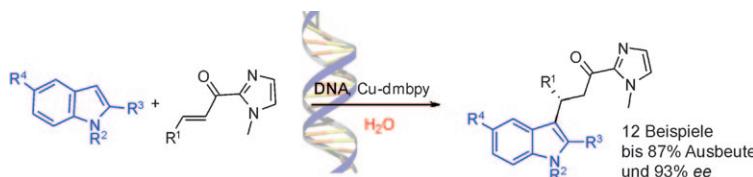
Auf frischer Tat ertappt: Der abgebildete Alkyl(alken)zirconium(IV)-Komplex ($Cp = C_5H_5$) wurde synthetisiert und charakterisiert. Das Alken ist sehr unsymmetrisch gebunden, sodass C2 einen stark carbokationischen Charakter hat. Ferner war eine Rotation um die C1-C2-Bindung nachweisbar. Dieser außergewöhnliche Komplex kann als Modell für bislang unbekannte Zwischenstufen in Ziegler-Natta- und carbokationischer Alkenpolymerisation angesehen werden.



Reaktive Zwischenstufen

F. Sauiol, E. Wong, A. M. H. Leung,
I. E. Donaghue, M. C. Baird,*
T. Wondimagegn,
T. Ziegler* **3392–3395**

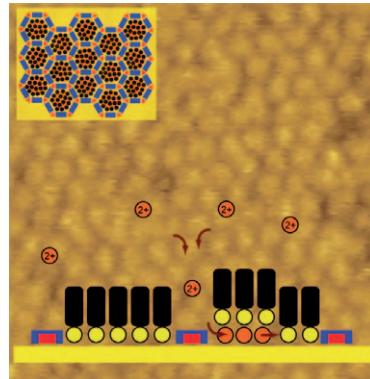
Structures and Properties of Nonchelated, d^0 Alkyl Alkene Complexes of the Type $[Cp_2ZrMe(\text{alkene})]^+$: Elusive Intermediates during Ziegler–Natta Polymerizations of Alkenes



Ins kühle Nass: Bei der ersten Lewis-Säure-katalysierten asymmetrischen Friedel-Crafts-Alkylierung mit Olefinen in Wasser genügen schon 0.15 Mol-% eines DNA-Kupfer-Katalysators, um in der Reaktion von α,β -ungesättigten 2-Acyl-

imidazolen mit heteroaromatischen π -Nucleophilen gute Ausbeuten und Enantioselektivitäten zu erzielen (siehe Schema; dmbpy = 4,4'-Dimethyl-2,2'-bipyridin).

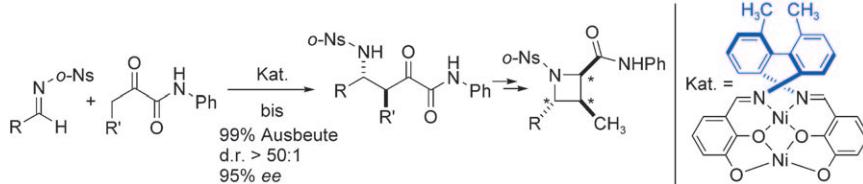
Ionen hinter Gitter: Ein supramolekulares Netzwerk verändert den Mechanismus der Unterpotential(UP)-Abscheidung von Kupfer auf einer Goldelektrode mit einer selbstorganisierten Monoschicht (SAM) als Überzug. Die laterale Diffusion der Cu-Adatome zwischen benachbarten Zellen der Netzwerk-SAM-Hybridstruktur wird unterdrückt, und es kommt stattdessen zur direkten UP-Abscheidung in die Poren des SAM-belegten Netzwerks, in denen die Cu-Adatome eingesperrt sind.



Asymmetrische Katalyse

A. J. Boersma, B. L. Feringa,*
G. Roelfes* **3396–3398**

Enantioselective Friedel–Crafts Reactions in Water Using a DNA-Based Catalyst



Mannich 'mal anders': Der Dinickelkomplex einer Biphenyldiamin-Schiff-Base katalysiert die *anti*-selektive Mannich-Reaktion von α -Ketoaniliden (siehe Schema), die als nützliche Synthesebausteine für Azetidin-2-amide und α -Hy-

droxy- γ -aminoamide fungieren. Dieser Ansatz ergänzt konventionelle Mannich-Reaktionen, die β -Aminocarbonylverbindungen ergeben. $o\text{-Ns}$ = o -Nitrobenzolsulfonyl.

Selbstorganisierte Hybridstrukturen

C. Silien, M. T. Räisänen,
M. Buck* **3399–3402**

A Supramolecular Hydrogen-Bonded Network as a Diffusion Barrier for Metal Adatoms

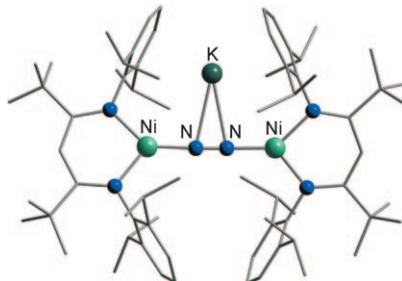
Asymmetrische Katalyse

Y. Xu, G. Lu, S. Matsunaga,*
M. Shibasaki* **3403–3406**

Direct *anti*-Selective Catalytic Asymmetric Mannich-Type Reactions of α -Ketoanilides for the Synthesis of γ -Amino Amides and Azetidine-2-amides

N₂-Aktivierung

S. Pfirrmann, C. Limberg,* C. Herwig,
R. Stößer, B. Ziemer ————— 3407–3411



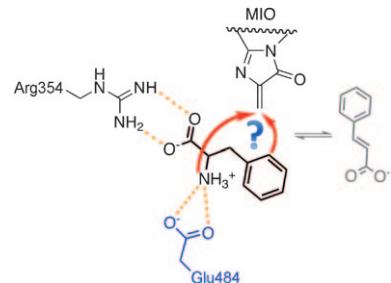
Elektron für Elektron: β -Diketiminatnickel(I)-Komplexfragmente sind dazu in der Lage, Distickstoff durch Koordination zu aktivieren. Der entstehende Komplex kann in zwei Einelektronenschritten reduziert werden, wodurch die N-N-Bindung weiter aktiviert wird. Das Bild zeigt die Molekülstruktur des einfach reduzierten Komplexes mit $\mu\text{-}\eta^1\text{:}\eta^1$ -gebundenem N₂.

Enzymmechanismen

S. Bartsch,
U. T. Bornscheuer* ————— 3412–3415

Einfluss einer einzelnen Aminosäure auf den Reaktionsmechanismus von Ammonium-Lyasen und -Mutasen

Alle Wege führen nach Rom? Modeling und kinetische Messungen identifizierten eine Aminosäure in Phe/Tyr-Ammonium-Lyasen (PAL/TAL), die kontrolliert, ob die Reaktion über einen Friedel-Crafts- oder einen E_{1cB}-Mechanismus verläuft. So führt Glu484 in *pc*PAL zum Friedel-Crafts-Typ (siehe Bild; MIO = 4-Methylidenimidazol-5-on) und ein Asn in TAL zu einer Eliminierung. Zudem wurden eine PAL-Mutante und eine TAL mit Aktivität für einen Aminoalkohol erhalten.



Hintergrundinformationen sind unter www.angewandte.de erhältlich (siehe Beitrag).



Eine Videodatei ist als Hintergrundinformation unter www.angewandte.de oder vom Korrespondenzautor erhältlich.

Wer? Was? Wo?

Produkt- und Lieferantenverzeichnis

Sie können Ihren Firmeneintrag im „Wer? Was? Wo?“ der Zeitschrift *Angewandte Chemie* in jeder Ausgabe starten.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wiley-VCH Verlag – Anzeigenabteilung

Tel.: 0 62 01 - 60 65 65

Fax: 0 62 01 - 60 65 50

E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

Service

Top-Beiträge der Schwesternzeitschriften der Angewandten ————— 3256–3257

Stichwortregister ————— 3416

Autorenregister ————— 3417

Stellenanzeigen ————— 3253

Vorschau ————— 3419

Berichtigung

Die vollständige Danksagung dieser Zuschrift lautet wie folgt:
„This work was supported by Precursory Research for Embryonic Science and Technology (PRESTO), the Japan Science and Technology Agency (JST), and Creative Research Initiatives (Center for Time-Resolved Diffraction) of MOST/KOSEF (H.I.). D.J. thanks the JSPS Asian core program. J.G. was supported by a JSPS Fellowship for Young Scientists.“

A Belt-Shaped, Blue Luminescent, and Semiconducting Covalent Organic Framework

S. Wan, J. Guo, J. Kim, H. Ihée,
D. Jiang* **8958–8962**

Angew. Chem. **2008**, *120*

DOI 10.1002/ange.200803826



WILEY-VCH, a subsidiary of the distinguished publishers John Wiley & Sons Inc. New Jersey, is an international science publisher based in Germany with over 80 years experience of producing high-quality professional magazines, scientific journals, books and electronic media in Chemistry, Physics, Materials Science and Life Sciences.

As part of the development of our chemistry portfolio we are about to launch *ChemCatChem* covering all areas of catalysis. *ChemCatChem* is a sister journal to *Angewandte Chemie*, and we are now offering the following position:

Associate Editor (f/m)

ChemCatChem is an international journal co-owned by the Chemistry Publishing Society Europe (ChemPubSoc Europe). *ChemCatChem* covers fundamental and applied aspects of bio-, homogeneous and heterogeneous catalysis.

As an Associate Editor you will be responsible for peer-review procedures and the acquisition of journal content. This will involve close interaction with Editorial Board members as well as with authors and referees from all over the world, and representing the journal at international conferences. In addition, you will be involved in all aspects of the editing and publishing process.

Applicants for this position should have a broad interest in chemistry, be self-motivated, have excellent organizational and communication skills (written and verbal), be diplomatic, flexible, familiar with text and graphics computer applications, and have an excellent command of the English language. Fluency in German and previous publishing experience would be advantageous.

The Editorial Office is based at WILEY-VCH in Weinheim, a lively small town within short distance of the vibrant urban centres of Heidelberg and Mannheim in southwest Germany. Applicants should send their full CV with a covering letter describing their suitability for the post to:

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
Human Resources
Christiane Rabe
Boschstrasse 12
69469 Weinheim
Germany
E-mail: Christiane.Rabe@wiley.com

 **WILEY-VCH**

The place to be

<http://www.wiley-vch.de>